

Gemeinde Schermbeck
Der Bürgermeister
Fachbereich 1

Sitzungsdatum: 15.06.2010
Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr
Sitzungsort:
Sitzungszimmer Nr. 130
Rathaus, Weseler Straße 2
46514 Schermbeck

Niederschrift

zur 2. Sitzung

des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Gemeinde Schermbeck

Sitzungsdauer: 16.00 Uhr – 16.24 Uhr

Anwesende:

Mitglied

vertreten durch / in Funktion als

CDU

-stimmberechtigt-

Gardemann,	Rainer	
Große-Ruiken,	Hubert	
Hemmert-Pottmann,	Wilhelm	
Hötting,	Christian	
Schetter,	Klaus	Franke, Hildegard
Schulte-Bunert,	Volker	Bikowski, Engelbert

SPD

-stimmberechtigt-

Hoffmann,	Ralf	
Schiewer,	Doris	

USWG

-stimmberechtigt-

Kalwar,	Winfried	
Unterberg,	Egon	

GRÜNE

-stimmberechtigt-
Trick,

Ulrike

FDP

-stimmberechtigt-
Heiske,

Thomas M.

Gemeindeverwaltung

Grüter,

-stimmberechtigt-

Ernst-Christoph

Vorsitzender /
Bürgermeister

Hoppius,

Günter

Allgemeiner
Vertreter

Tekaats,

Herbert

Fachbereichsleiter
FB 1 –zentrale
Dienste-
Wirtschaftsförde-
rung

Koch,

Friedhelm

Fachbereichsleiter
FB 2 –zentrales
Finanzwesen-

Rexforth,

Mike

Fachbereich I,
Schulverwaltung

Schmeing,

Berthold

Schriftführer

Eickelschulte,

Rainer

Tagesordnung und Beschlussniederschrift

Öffentlicher Sitzungsteil

TOP

1. Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch Vors. BM Grüter wird festgestellt, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungen festgestellt.

3. Feststellung von Ausschließungsgründen (§ 31 GONW)

Ausschließungsgründe werden nicht mitgeteilt / festgestellt.

4. Bestellung des Schriftführers

Zum Schriftführer wird GAR Eickelschulte einstimmig durch den Ausschuss bestellt.

5. Mitteilungen

Mitteilungen erfolgen nicht.

6. Kostenvergleich mit anderen Kommunen

hier: Antrag der USWG- Fraktion vom 02.01.2010, eingegangen am 11.02.2010
- vergleiche Vorlagen Nr. 00064HFA/2010 -

Als vorrangige Information, um eine Entlastung der Bürger von kommunalen Abgaben voranzubringen, hält Herr Unterberg die Aufstellung eines Kostenvergleiches der Gemeinde Schermbeck mit anderen Gemeinden für unabdingbar notwendig.

In der alljährlichen Vorlage der Gebührenkalkulationen zu den gemeindlichen Gebührenhaushalten sieht Herr Gardemann ein langjährig verfügbares Informationsinstrument hierzu. In absehbarer Zeit werde man dieses wiederholt vorgetragene Antragsbegehren realisieren. Um die geplante Aufstellung des Finanzhaushaltes 2010 nicht weiter zu verzögern, dürften der Verwaltung keine neuen Aufgaben übertragen werden.

Herr Hoppius legt dar, dass erst mit der sehr arbeitsintensiven Herstellung einer Vergleichbarkeit zwischen den jeweils erbrachten Kommunalleistungen die belastbare Aussagekraft eines Kostenvergleiches zwischen verschiedenen Kommunen entstehe. Die Aufstellung des Nothaushaltes, aber auch die Umsetzung der NKF-Einführung, binde die zentrale Finanzverwaltung bereits jetzt bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Herr Unterberg verdeutlicht, dass sich der Antrag der USWG auf eine Vorlage der Kostenbedarfberechnungen von Nachbarkommunen beschränke, weil diese mit überschaubarem Arbeitsaufwand bereit gestellt werden können. Diese Zahlen sollten aber nicht erst zum Jahresende, sondern frühzeitiger bereitgestellt werden.

Frau Schiewer und Herr Gardemann verbinden mit diesem Antrag die arbeitsintensive Vorlage von vergleichbaren Kostenbedarfsberechnungen und vermuten eine gleichartige Einschätzung bei vielen Ausschussmitgliedern.

Herr Hötting warnt davor, Zahlen aus Kostenbedarfsberechnungen mit unterschiedlicher Kommunaldienstleistung nicht kritisch zu hinterfragen und undifferenziert zu vergleichen.

Frau Trick befürchtet, dass der erhebliche Arbeitsaufwand zur Aufstellung differenzierter Kostenvergleiche die Verwaltung daran hindere, andere vorrangige Finanzplanungen entsprechend dem bisherigen Terminkonzept voranzubringen.

Herr Hoppius kündigt an, Kostenbedarfsberechnungen der Nachbarkommunen ohne Aufarbeitung der Kommunalpolitik zur Verfügung zu stellen. Er warnt eindringlich davor, aus diesen Zahlen über einen Vergleich voreilige Schlüsse zu ziehen.

In Zusammenfassung des Beratungsverlaufes stellt Herr Grüter unter allgemeiner Zustimmung fest, dass Kostenbedarfsberechnungen der Nachbarkommunen ohne Aufarbeitung der Kommunalpolitik zur Verfügung gestellt werden, sobald diese vorliegen. Weil diese Vorgehensweise sich nach den

Ausführungen der USWG-Fraktion mit deren Antragsintention decke, werde auf eine Abstimmung über den in der Verwaltungsvorlage dargestellten Beschlussvorschlag verzichtet.

7. Auflösung des Schulverbandes Brünen-Weselerwald-Dämmerwald

- vergleiche Vorlagen Nr. 00059HFA/2010 -

Auf Anfrage von Frau Trick verdeutlicht Herr Grüter, dass ein Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt die Auflösung des Schulverbandes empfehle und dieses Projekt initiiert habe. Der Schulverband lasse sich nur mit Zustimmung beider Kommunen auflösen. Wichtig sei zudem, dass die Kinder auch zukünftig entsprechend dem Elternwunsch beschult würden.

Herr Hoppius verdeutlicht, dass der Haupt- und Finanzausschuss hierzu einen Empfehlungsbeschluss an den Rat der Gemeinde Schermbeck fasse. Mit einer Änderung des Schulgesetzes NRW hätten sich die rechtlichen Gründe für eine Auflösung des Schulverbandes erheblich verbessert.

Beschluss: (als Empfehlung an den Gemeinderat)

1. Der Rat beschließt, die Mitgliedschaft im Schulverband Brünen-Weselerwald-Dämmerwald ab dem Jahr 2011 nicht mehr fortzusetzen und beauftragt die Verwaltung, durch die Schulverbandsversammlung einen Beschluss zur Auflösung des Schulverbandes herbeizuführen,

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig gemäß Beschlussvorschlag

Beschluss: (als Empfehlung an den Gemeinderat)

2. Der Rat beschließt, die Vermögensauseinandersetzung gem. Darstellung im Sachverhalt unter 2. zu akzeptieren,

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig gemäß Beschlussvorschlag

Beschluss: (als Empfehlung an den Gemeinderat)

3. Der Rat beschließt, die Mitglieder in der Schulverbandsversammlung anzuweisen, einem vom Schulverbandsvorsteher vorgeschlagenen Auflösungsbeschluss zuzustimmen und

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig gemäß Beschlussvorschlag

Beschluss: (als Empfehlung an den Gemeinderat)

4. Der Rat beschließt, die Zustimmung gem. § 7 Abs. 4 der Verbandssatzung zur Auflösung des Schulverbandes Brünen-Weselerwald-Dämmerwald gilt als erteilt, sollte die Schulverbandsversammlung die Auflösung des Schulverbandes beschließen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig gemäß Beschlussvorschlag

8. Fragestunde für Einwohner/innen

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

TOP

9. Mitteilungen

...

10. Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Schulbüchern für die Schulen in Schermbeck für das Schuljahr 2010/2011

- vergleiche Vorlagen Nr. 00051HFA/2010 -

...

11. Fragestunde für Ausschussmitglieder

...

- Grüter -
Vorsitzender

- Eickelschulte -
Schriftführer